



HEUCHLINGEN



Aus der Arbeit des Gemeinderats – Sitzung am 19.09.2016

In der vergangenen Sitzung des Gemeinderats wurden weitere Weichen für den im kommenden Jahr anstehenden Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Heuchlingen bis Brackwang gestellt. Für den Ausbau des Siedlerwegs werden noch verschiedene Zuschussanträge gestellt; die Baumaßnahme selber ist dann für das Jahr 2018 vorgesehen. Thema der Sitzung waren auch mehrere Bauvorhaben.

Im Rahmen der **Bürgerfragestunde** wurde angeregt, trotz des bevorstehenden Ausbaus der Gemeindeverbindungsstraße (GVS) Heuchlingen – Brackwang insbesondere in den Kurvenbereichen die Banketten vor dem Winter nochmals herzurichten.

Sanierung Gemeindeverbindungsstraße „Heuchlingen-Brackwang“

Aufgrund der vorhandenen alters- und abnutzungsbedingten Schäden hat der Gemeinderat bereits im November 2015 beschlossen, dass die Gemeindeverbindungsstraße durchgängig erneuert werden soll. Ingenieur Frank Biekert vom Planungsbüro LK&P. stellte die Entwurfsplanung für den Ausbau ausführlich vor. Diese sieht den Ausbau in der bisherigen Breite von 3,5 m zuzüglich beidseitiger Bankette von jeweils 0,5 m im sogenannten „Kaltrecyclingverfahren“ vor.

Der Bereich vom Ortsende Heuchlingen bis zur Abzweigung Reitanlage/SAV-Hütte soll eine etwas breitere Fahrbahn erhalten, soweit es Gelände und Grundstücksgrenzen zulassen. Die Gemeinde hat auf Basis der zu erwartenden Baukosten von ca. 333.000 € einen Zuschussantrag auf Mittel aus dem Ausgleichstock gestellt. Dieser wurde positiv entschieden und die Gemeinde erhält für den Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Fördermittel in Höhe von 70.000 €. Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung und das Ingenieurbüro LK&P. die Maßnahme so vorzubereiten, dass über den Winter ausgeschrieben werden kann. Die Ausführung der Baumaßnahme soll dann im Jahr 2017 erfolgen. Während der Bauzeit wird die Straße für den Durchgangsverkehr gesperrt; eine Zu- und Abfahrt zur Reitanlage/SAV-Hütte sowie zur Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Grundstücke soll möglich bleiben.

Sanierung „Siedlerweg“

Der Gemeinderat hat über das geplante Vorhaben bereits mehrfach beraten. Ebenso fand im Vorfeld eine Informationsversammlung mit den Anliegern statt. Nach einer Abwägung der erhobenen Daten wurde vom Gemeinderat im April 2016 festgelegt, dass die Straßenbreite bei insgesamt 4,5 m belassen und kein Grunderwerb von den Hausgrundstücken angestrebt werden soll. Ein abgesetzter überfahrbarer Randstreifen soll einen Teil dieser Fahrbahn als Gehstreifen kenntlich machen. Der Gedanke einer Einbahnstraße wurde verworfen.

Die Verwaltung hat zwischenzeitlich in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro die Planungen weiter fortgeschrieben und eine Entwurfsplanung samt konkreter Kostenberechnung erstellt. Herr Biekert vom Ingenieurbüro LK&P. stellt die Planungen vor. Die Gesamtkosten für den Ausbau des Siedlerwegs belaufen sich auf ca. 716.000 €. Auf dieser Grundlage wurde die Verwaltung beauftragt Zuschüsse für die Maßnahmen in den Bereichen Kanalisation und Straßenbau zu beantragen. Da die Förderanträge mit gewissen Fristen verbunden sind ist mit der baulichen Umsetzung der Maßnahme im Jahr 2018 zu rechnen.

Bausachen

Dem Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage „Am Kirchberg“ wurden die notwendigen Befreiungen erteilt. Drei geplanten Bauvorhaben im Neubaugebiet „Hafneräcker“ wurde zugestimmt; bei einem davon sind noch kleinere Anpassungen einzuplanen.

Bürgermeister Lang gibt bekannt, dass die vom Gemeinderat am 27. Juni 2016 beschlossene Satzung über die Erhebung einer **Vergnügungssteuer** vom Landratsamt auf ihre Rechtmäßigkeit geprüft und nicht beanstandet wurde.

Eine nichtöffentliche Sitzung schloss sich an.